

#10

AUSGABE
MÄRZ 2024

ST. MARTIN

STIFTUNG
ST. MARTIN MURI
MARKTSTRASSE 15
5630 MURI

HUUS-ZYTIG



GESCHICHTEN
ZU UNSEREN
BEWOHNER:INNEN

ST. MARTIN
PERSONAL-
INFORMATIONEN

ALLGEMEINES
IM ST. MARTIN



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Fokusthema	5
Kapitel 1: Geschichten zu unseren Bewohner:innen	6
Guetzle mit Schulklasse 9 der SeReal, Bachmatten	7
Winterchor der Volkshochschule	8
Bewohner-Weihnachtsfeier	8
Prosit Neujahr!	8
Dreikönigstag	9
Schenkeli backen für den SchmuDo	9
Winterkonzert Musikschule	10
Seniorenachmittag mit den Gängeli	10
Schmutziger Donnerstag	11
im Genusserlebnis	11
Eiertütschen vor Ostern	12
Rabatte im Bistro	12
Kapitel 2: Personal-Informationen	13
Sermin Ramadani, Küchenhilfe	13
Personalinformation Vorsorge	13
Erste Hilfe Kurs in der Pflege	13
Über 30 Jahre im St. Martin	13
Weiterbildung Gratulation	14
Verabschiedung von Milena	14
Verabschiedung von Valentina	14
Runder Geburtstag von Blerta	14
Kapitel 3: Allgemeines im St. Martin	15
Prüfungsvorbereitungen	15
Tag der Kranken	15
HoppLa	15
Verschiedenes	16

VORWORT

Text: Josef Villiger

In dieser Ausgabe richten wir den Blick mit Freude auf unser Bistro St. Martin. Das schicke Lokal ist fester Teil unserer Institution und auch ein schöner Treff für alle externen Gäste geworden. – Mit dem Lockdown im Frühjahr 2020 verabschiedete sich unser langjähriges Pächter-Ehepaar. Das Lokal blieb aufgrund der damaligen bundesrechtlichen Schutzmassnahmen für die Öffentlichkeit geschlossen. Wir konnten in dieser streng regulierten Zeit die Räumlichkeit für unser Personal und die Bewohner:innen sehr gut für das nachmittägliche Kaffee nützen. Das war auch die Geburtsstunde für eine neue Gruppe unserer Freiwilligen. Sie führten die tägliche Kaffee-Runde und sind auch nach dem Lockdown jeweils am Montagnachmittag während des Wirte-Ruhetages ein fester Bestandteil bei uns.

Wünschenswert war damals noch die Verpachtung des Lokals. Auf die Ausschreibung hin trafen jedoch nur wenige Bewerbungen ein. Das war verständlich. Die unlängst zurückliegende Pandemie hinterliess ihre Spuren in der Gastronomie und führte zu einer Planungsunsicher-

heit. In dieser Situation entschied sich der Stiftungsrat für die eigene Bewirtschaftung. Nach rund zwei Jahren sind wir mit einem erfreulichen Zwischenergebnis auf Kurs. – Der Sonntagsbrunch am ersten Sonntag des Monats hat einen guten Stand erreicht, wie auch die Mittagessen am Mittwoch. Die Nachmittage sind erfreulich gut besucht, sodass wir guten Mutes in die Zukunft blicken dürfen. Ein schönes Bild im gesamten Puzzle geben die Mitarbeitenden im Bistro ab. Sie bedienen unsere Gäste mit Freude und Empathie. Nun werden wir die Gartenterrasse noch etwas mit Pflanzen bereichern und die Glacé-Karte erneuern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



FOKUSTHEMA BISTRO

SPRINGERINNEN IM BISTRO

Über die Wochenenden läuft so einiges in unserem Bistro. Der Sonntagsbrunch ist zum Beispiel sehr gut angelaufen. Da sind wir für helfende Hände über die Stosszeiten immer sehr dankbar. Für Angela und Michaela Meienberg sowie Lara Nebel ist es eine gute Gelegenheit, einen Batzen während ihrer Ausbildung zu verdienen. Wir wünschen den «Springerinnen» weiterhin viel Freude bei der Unterstützung in unserem Bistro. Auf dem Foto fehlt Ruth Bachmann.



MISCHA STADLER VOM BISTRO

Ich darf stolz erwähnen, dass uns immer mehr Gäste im Bistro besuchen. Neu im Bistro-Team ist Daniela Andermatt, welche ich momentan



jeweils am Donnerstag- und Freitagnachmittag einarbeite. Schon bald wird sie selbständig Gäste bedienen. Am Mittwochmittag hilft jeweils Ruth Bachmann. André Stierli hat das Bistro am Dienstagnachmittag übernommen. Herzlichen Dank euch allen! Hiermit ergreife ich auch die Gelegenheit, mich bei den Bewohner:innen und bei Conni für die schönen gebastelten Dekorationen im Bistro zu bedanken. Ihr macht das toll! Ich wünsche allen einen wunderbaren Frühling... und bis bald im Bistro!

BERICHT VOM GASTRONOM CRISTIAN PIRAS

Das Bistro ist ein Herzstück der Stiftung St. Martin, das ich mit einem kulinarischen Angebot begleiten und gestalten darf. Die Idee war, durch den spürbar «frischen Wind» verschiedene Glace-Coupees, Tagesdesserts, Torten und Kuchen anzubieten. Das frisch entstandene Angebot, das unsere Bewohner und externe Gäste bei einem gemeinsamen Treffen geniessen dürfen, kommt sehr gut an.

Mittagsmenü am Mittwoch

Nach dem Motto «frisch gekocht schmeckt am besten» koche ich, wenn immer möglich, persönlich jeden Mittwoch ein gut bürgerliches Menü und eine vegetarische Variante für unsere Gäste.

Sonntagsbrunch

Nach einem Probelauf im November 2023 starten wir nun jeden ersten Sonntag im Monat mit einem Sonntagsbrunch in unserem Bistro. Familien, Kollegen und Familienangehörige von unseren Bewohnern treffen sich in geselliger und gemütlicher Atmosphäre und geniessen dabei eine frisch zubereitete feine Rösti, Eiergerichte und Zopf.

Frühling/Sommer

Im Hinblick auf Frühling und Sommer werde ich mir als Gastronom mehr Zeit nehmen, um unsere Gäste mit einem «persönlichen Fingerabdruck» kulinarisch zu verwöhnen.

NEUE MITARBEITERIN IM BISTRO DANIELA ANDERMATT

Gastgeberin im Bistro St. Martin zu sein ist für mich eine Herzensangelegenheit. Neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu pflegen, das bereichert mich sehr und passt zu meinem Naturrell. Viele der Bewohner:innen durfte ich bereits kennenlernen und ich fühle mich willkommen im Team. Einen Arbeitsplatz vis-à-vis vom schönen Kloster zu haben freut mich jeden Tag auf's Neue. Ich staune immer wieder, wenn ich sehe, woher die Besucher des Klosters kommen und im Bistro ein-



kehren. Ein paar Infos und Tipps über unser wertvolles Denkmal zu geben, ist für mich Ehrensache und macht mich als Ortsbürgerin von Muri stolz. Mit meinem Mann und meinen zwei, bald erwachsenen Kindern, lebe ich im Muri Dorf. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs in der Natur, sei es beim Biken, Wandern oder Skifahren. Das Vereinsleben bedeutet mir sehr viel. Als Präsidentin des Frauenbund Muri weiss ich das gesellige Zusammenleben sehr zu schätzen und ich geniesse den Kontakt zu Menschen aller Generationen.

RÉUNION IM BISTRO

Endlich war es wieder so weit. Am 12. Februar hat nach langem Unterbruch die Réunion im Bistro stattgefunden. Wir wurden positiv überrascht mit den vielen Reservierungen. Der Aufenthaltsraum musste zusätzlichen Platz bieten! Bei einem feinen Nachtessen mit einem grünen Salat, Poulet-Piccata, Tomaten-Spaghetti und einem Tiramisu genossen wir rund 90 Fasnächtler die grossartigen und lustigen Darbietungen der Schnitzelbänkler im St. Martin. Das Thema war



Wienedig. Begleitet wurde der gelungene Abend mit der unterhaltsamen Live-Musik «Erwin live». Dank der grossartigen Hilfe der Gondoliere des Frauenbundes war die Réunion ein gelungener, lustiger und unvergesslicher Abend mit vielen tollen Erinnerungen. Eine davon hängt im Bistro!



Kapitel 1:

GESCHICHTEN ZU UNSEREN BEWOHNER:INNEN

GUETZLE MIT DER SCHULKLASSE 9 DER SEREAL, BACHMATTEN

Eine ganze Schar junger Fast-Erwachsener kam am Mittwoch, 20. Dezember 2023 zu uns, um mit unseren Bewohner:innen zu guetzle. Das war eine tolle Sache und es hat hervorragend geklappt.



Die Jugendlichen haben sich rührend um unsere Bewohner:innen gekümmert. Zwar war es ein Gewusel, wo man hinblickte, aber jede und jeder wusste genau, was zu tun war. Wir hatten einen punktgenauen «Hüter des Herdes», mehrere lie-

bevolle Assistent:innen für Teig und Ausstecher, viele talentierte Vor- und Nachkoster (alle Generationen) und alle jungen Leute haben unsere Bewohner:innen in irgendeiner Weise unterstützt. «Vieler Arbeit Hände machen schnell ein Ende», hiess es und damit war noch Zeit übrig. So haben die Jugendlichen mit einem Quiz



zum Spielen animiert. Ein gelungener Vormittag, der nach Wiederholung ruft, nahm mit dem Gang in unsere himmlische Fotobox ein schönes Ende. Ein Dankeschön an die 9. Klasse, von der SeReal, Bachmatten in Muri!



WINTERCHOR DER VOLKSHOCHSCHULE

Auszug aus dem Freiämter

Die Kerzen im festlich geschmückten Aufenthaltsraum in der Stiftung St. Martin verbreiteten am Donnerstag, 14. Dezember eine warme Atmosphäre, die die Vorfreude der Bewohner:innen spürbar machte. Ab 18.30 Uhr präsentierten die Chormitglieder unter der Leitung von Daniel Staubli ihr Repertoire mit einer breiten Auswahl an Winter- und Weihnachtsliedern.



Dies animierte die Bewohner:innen zum Mitsingen und Mitklatschen. Der Abend zeigte eindrucksvoll, dass Singen nicht nur Spass macht, sondern auch Körper und Seele guttut.

BEWOHNER-WEIHNACHTSFEIER

Festlich konnten auch dieses Jahr unsere Bewohner:innen an zwei Abenden am 21. oder 22. Dezember mit ihren Angehörigen im St. Martin Weihnachten feiern. Das feine Mehrgangmenü mit Sellerie-Proseccosuppe, Karotten-Charlotte, Erbsen-Guacamole, geschmortem



Kalbskopfbäggli an Schalotten-Portweinsauce, römisches Griessköppli und Kohlröschen sowie die Schokoladenmarquise mit Früchtecoulis, Jo-



ghurt und Früchten wurde geschätzt und löste lobende Rückmeldungen aus. Die musikalische Umrahmung der Flötengruppe versetzte alle mit ihren feierlichen Klängen in eine friedliche



und freudige Winter-Weihnachts-Stimmung.

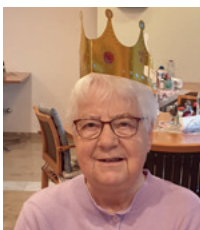
PROSIT NEUJAHR!

Josef Villiger und André Stierli luden zum Neujahresapéro am 1. Januar ein und stiessen mit allen Bewohner:innen und Mieter:innen auf ein gutes neues Jahr sowie gute Gesundheit und Zufriedenheit an.



DREIKÖNIGSTAG

Am Samstag, 6. Januar freuen sich alle Bewohner:innen auf ein feines Stück Dreikönigskuchen. Wer hat den König und kann sich für einen Tag die Krone aufsetzen? Die Stücke des süssen Königskuchens sind beliebt. Nun zeigen sich die glücklichen König:innen voller Freude. Herr Fink hebt die Arme in die Luft, Herr Eisenhut lehnt sich königlich zurück, Josy Küng sitzt weise da, Frau Hausherr blickt majestätisch, Frau Huber lächelt verschmizt und Frau Dormann strahlt.



SCHENKELI BACKEN FÜR DEN SCHMUDO

Im Rahmen des Genusserebnis haben wir am Mittwoch, 7. Januar unsere traditionellen Schenkeli gebacken. Mit einem speziell feinen Teig des Küchenchefs konnten wir die Schenke-



li gestalten und formen. An der Fritteuse stand der ehemalige Wirt Ruedi Bär, der unser Feriengast war. Genau auf den Punkt frittiert durften wir anschliessend die Schenkeli mit einem feinen Kafi geniessen. Wie der Name schon sagt: GenussERLEBNIS!



WINTERKONZERT MUSIKSCHULE

Am Mittwochabend den 17. Januar war es endlich so weit. Die Kinder der Musikschule Muri erfreuen die Bewohner:innen und Mieter:innen mit schöner Musik. Und weil wir damit auch noch den Angehörigen der Kinder eine Freude ma-



chen konnten, haben wir unser Ziel erreicht. Unsere Schüler:innen, vom Anfänger bis zu den erfahrenen Spielern, haben das Konzert mit dem Kanon «Bruder Jakob» eröffnet. Für einige war es das erste Mal, dass sie in einer so grossen Gruppe gespielt haben und es hat super geklappt. Von klassisch bis modern, von ruhig bis poppig war alles dabei. Und obwohl einige doch ziemlich nervös waren, haben sie ihren Vortrag bravourös gemeistert. Und am Schluss bekamen alle ein Stück Kuchen. Ganz herzlichen Dank für diese tolle Geste. Auch für die liebe, unkomplizierte Aufnahme in Ihre Räume bedanken wir uns. Es war ein grossartiger Abend.

SENIORENNACHMITTAG MIT DEN GÄNGELI

«Seniorenball mit den Gängeli» kündigte der Flyer im St. Martin einen unterhaltsamen Fas-

nachtseinstieg am Samstag, 3. Februar an. Um 14.30 Uhr trafen sich alle im Aufenthaltsraum und genossen die Live-Musik zum Tanz mit Edy Fuchs. Kaum begonnen, wurde der Musiker zu einer Polonaise ermuntert. Und so ging es quer durch den Saal mit oder auch ohne Rollator! Das war für viele eine schweisstreibende Form von



Aktivierung. Der Lottoplausch brachte zwischen- durch Spiel und viele Preise in die lockere Runde. Um 16 Uhr ertönte Fasnachspower von der Guggenmusik Gängeli. Das Konzert wurde mit Applaus reich belohnt. Die Gängeli offerierten und servierte allen Bewohnenden zum Nachtessen einen Fitnesssteller mit einer feinen Bratwurst vom Grill. Herzlichen Dank den Gängeli für diesen gelungenen Nachmittag!



SCHMUTZIGER DONNERSTAG

Fasnächtlich weiter ging es am Schmutzigen Donnerstag. Herrlich war der Apéro mit der Kleinformation «Blächreiz», die mächtig für Stim-



mung sorgte. Die Bewohner:innen freuten sich über die stimmige Livemusik und feierten mit. Ein Apéro stärkte alle wieder vor dem Aufbruch.



Am Nachmittag genossen alle im Hause die Livemusik und wagten ein Tänzchen in Ehren. Eine spontane Polonaise durfte dabei nicht fehlen.



IM GENUSSERLEBNIS

Am Mittwochnachmittag ist immer was Leckeres los: Zu einem gefilterten Kafi gibt es ein feines Dessert, entweder vom Küchenchef oder von unserer Gruppe. So hatten wir kürzlich wunderbare Apfelringli gebacken oder ein Osternestli-Dessert gezaubert. Es ist jedes Mal ein anderes Genuss-Erlebnis!





EIERTÜTSCHEN VOR OSTERN

Am Donnerstag den 28. März vor Ostern fand am späten Nachmittag das traditionelle Eiertütschen mit den Bewohner:innen und Mieter:innen im Aufenthaltsraum statt. Die Örgelichutzen boten eine stimmungsvolle musikalische Unterhaltung während des Apéros.



RABATTE IM BISTRO

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung im November 2023 die Rabatte im Bistro behandelt und neu festgelegt. Bewohner:innen wird ein Rabatt von 20 Prozent und den Mieter:innen 10 Prozent auf das Erstgetränk gewährt. Darin eingeschlossen sind alkoholfreie und alkoholische Getränke. Das Personal erhält auf alle Konsuma-



tionen 10 Prozent. Am Montag ist Ruhetag im Bistro. An diesem Nachmittag wirten die Freiwilligen im Aufenthaltsraum. Für die Bewohner:innen ist das erste Getränk gratis! Danach folgen die Bistro-Preise. Prost!

Kapitel 2:

PERSONAL-INFORMATIONEN

SERMIN RAMADANI KÜCHENHILFE

Mein Name ist Sermin Ramadani, ich arbeite seit August 2023 hier als Küchenhilfe mit einem Pensum von 40 Prozent. Ich fühle mich sehr wohl und bin dankbar, zusammen mit meiner Tochter Edona, welche auch hier in der Pflege arbeitet, meinen Beitrag zu leisten. In der Freizeit mache ich gerne Spaziergänge im Wald mit meinem Mann oder Kollegen.



PERSONALINFORMATION VORSORGE

Am Mittwoch, 17. Januar brachten die beiden Spezialisten der Neutrass, Christoph Allemann und Pascal Küng, unseren interessierten Mitarbeitenden das Thema Vorsorge näher. Sie präsentierten das Sozialversicherungssystem der Schweiz mit dem 3-Säulen-System. Die demografische Entwicklung mit ihrer Herausforderung der Überalterung der Gesellschaft sowie die verschiedenen Versiche-



rungsleistungen wurden ausführlich erklärt. Die Frage des richtigen Zeitpunkts der Pensionierung und der damit verbundenen Pensionierungsplanung sowie die Vorteile für Mitarbeitende durch die Rahmenverträge der Artiset waren hilfreich. Danach konnten sich die Mitarbeitenden individuell zum

Thema der Sozialversicherungen, Pensionskasse, Finanz- und Pensionsplanung beraten lassen.

ERSTE HILFE KURS IN DER PFLEGE

Das Pflegepersonal besuchte die eintägigen Weiterbildung der Firma LetzHelp aus Steinhau- sen. Der erste Teil war theoretisch. Vieles wurde aufgefrischt und gefestigt. Wir durften an Puppen üben und reanimieren.

Beim praktischen Teil wurden Fallbeispielen und Rollenspielen durchgeführt. Jeder konnte einmal als Figurant oder als Fallführer mitmachen. Wir haben sogar bei Wind und Kälte eine Übung draussen gemacht, weil da ziemlich viel künstliches Blut verwendet wurde. Die Themen



waren: Herzinfarkt, Schlaganfall, Aspiration bei Erwachsenen und Säuglingen, Herz- und Lungen-Wiederbelebung auch mit Hilfe eines AED (Defibrillator), Schenkelhalsfraktur, Epilepsie und Krampfanfall, allergische Reaktion, Lungen- ödem und Lungenembolie, Hyperglykämie so- wie Hypoglykämie.

ÜBER 30 JAHRE IM ST. MARTIN

Yvonne Zimmermann wurde Ende Januar 2023 pensioniert. Sie war über 30 Jahre lang für die Stiftung St. Martin in Muri tätig. Da gibt es manche Geschichte zu erzählen. Bei Arbeitsbeginn am 15. Juli 1990 war das St. Martin noch im

alten Singisenflügel einquartiert, wo heute das Museum ist. Eine Handvoll Mitarbeitende sowie Baldegg-Schwestern kümmerten sich um die damals knapp 30 Bewohner:innen. Herr Köppli war Heimleiter im Nebenamt. Die Einer- und Doppelzimmer waren einfach gehalten, Dusche und WC gemeinsam auf dem Gang. Dann kam der Umzug in den Neubau. Die Bewohner:innen konnten das neue Einzelzimmer aussuchen. Yvonne arbeitete zuerst im Bereich der Pflege,



danach in der Hauswirtschaft. An den freien Tagen machte sie Tagesausflüge mit Bewohner:innen, Lilly Stöckli oder Josef Staubli. Nun kann sie vermehrt ihre Hobbys pflegen: Ausflüge mit dem Zug, Besuche tätigen und Spaziergänge mit Bekannten unternehmen. Ab und zu wird Yvonne noch den Wortgottesdienst in unserer Kapelle abhalten. Alle wünschen dir eine wohlverdiente Pensionierung.

WEITERBILDUNG GRATULATION

Sylvia Huwiler schloss im vergangenen Jahr den Kurs «Wiedereinstieg Pflege HF (WEK)» mit 15 Studientagen erfolgreich ab. Diese Form von Förderung des Wiedereinstiegs ist im Kanton Aargau neu und auch für uns ist sie die erste Mitarbeiterin, die daran teilnahm. Cristian Piras schloss im Januar 2024 den Kurs Berufsbildner mit fünf Schultagen erfolgreich ab. Herzliche Gratulation beiden!



VERABSCHIEDUNG VON MILENA

Milena hat sich Ende Februar von uns verabschiedet, nachdem sie bei uns im Juli 2022 die Berufslehre abschloss und anschliessend als Fachfrau Gesundheit tätig war. Bleib so wie du bist und alles



Gute im Spital Zug und später dann in der weiteren Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau.

VERABSCHIEDUNG VON VALENTINA

Valentina hat sich per Ende Februar offiziell verabschiedet. Sie hat ihre Nachfolgerin Alexandra im März noch an ein paar Tagen eingearbeitet. Wir wünschen ihr bei der neuen Tätigkeit im Betrieb ihres Mannes in Zug alles Gute. Vielleicht wird sie uns mit ihren Kindern einmal besuchen.



RUNDER GEBURTSTAG BLERTA

Wir wünschen alles Gute zum runden Geburtstag und weiterhin alles Gute! Blerta ist bei uns im Bereich der Hauswirtschaft in der Reinigung tätig. Sie kann die Bewohner:innen mit einem sauber gereinigten Zimmer erfreuen.



Kapitel 3:

ALLGEMEINES IM ST. MARTIN

PRÜFUNGSVORBEREITUNGEN

Jessica Küng Lernende Köchin und



Chantal Aebischer Lernende Fachfrau Hauswirt-



schaft stehen kurz vor den Abschlussprüfungen diesen Sommer. Im Betrieb gibt es immer wieder



Gelegenheiten sich auf diese Prüfungen vorzubereiten.



TAG DER KRANKEN

Immer am 1. Sonntag im März findet bundesweit der Tag der Kranken statt. Auch Bundespräsidentin Viola Amherd hat eine schöne Rede formuliert mit dem Schwerpunkt «Zuversicht stärken» und damit ein Zeichen für kranke und beeinträchtigte Menschen gesetzt. Am Tag der Kranken finden in der ganzen Schweiz Veranstaltungen und Aktionen statt. Auch im St. Martin hat Ruedi Breitschmid ein kleines Publikum mit seinem Klavierspiel erfreut. Alle Künstler nehmen für Ihre Angebote an diesem Tag keine Gage an.

HOPPLA

Ein generationenverbindendes „Turnen“ von Jung (Kindertagesstätte Wichtelburg) und Alt (St. Martin).



Am 26. Februar hatten wir herzigen Besuch von acht Kindern, alle um die vier Jahre alt. Wuselig, lustig und etwas lauter als sonst lief diese Turnstunde ab, unsere Bewohner:innen hatten grosse Freude daran. Die Kinder auch, auch wenn gewisse Berührungängste vorhanden waren. Die Idee dahinter stammt von der HoppLa-Stiftung (unterstützt vom Kanton Aargau), die Bewegung,



Spiel und Spass zwischen der jüngeren und älteren Generation ermöglicht. Die HoppLa Stunde findet regelmässig einmal im Monat im St. Martin statt.



Bewohner und ihre Kollegen



MPRESSUM

Herausgeber: Stiftung St. Martin Muri, Marktstrasse 15, 5630 Muri **Homepage:** www.stmartin.ch
Auflage: 150 Exemplare gedruckt, E-Mail-Adressen **Texte / Redaktion St. Martin:** Mitarbeiter:innen, Bewohner:innen **Vorwort / Fotos:** Josef Villiger **Gestaltung:** Esther Burkard und Renat Feller

VERSCHIEDENES

WER IST NEU BEI UNS, WER HAT UNS VERLASSEN

Im St. Martin dürfen wir seit der letzten Ausgabe herzlich willkommen heissen:

- Rosmarie Bellmann
- Priska Kron
- Bernadette Stöckli
- Jeannette Hochrainer
- Ruth Brunner

Im St. Martin haben uns verlassen:

- Albert Konrad
- Margrit Brunner
- Gertrud Müller
- Lydia Fröhli
- Priska Kron
- Veronika Lienhard

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Ein- und Austritte seit der letzten Ausgabe
Eintritte

- Manuela Bacher (Pflegehelferin SRK im Nachtdienst)
- Daniela Andermatt (Mitarbeiterin Bistro)
- Laurina Gacaferi (Assistentin Gesundheit und Soziales im Nachtdienst)
- Zina Asani (Fachfrau Gesundheit)

Austritt

- Yvonne Zimmermann (Mitarbeiterin Hauswirtschaft)
- Milena Villiger (Fachfrau Gesundheit)
- Valentina Davi (Sachbearbeiterin Rechnungswesen)
- Rita Bircher (Pflegehelferin SRK)